

EMSTADT INTERN

## Schülerbeförderung Augenmaß wahren



Die Aufregung bei den Eltern der Don-Bosco-Schüler in Hauenhorst und auch bei denjenigen Vätern und Müttern, deren Kinder aus Altenheime täglich zum Kopsi fahren müssen, ist groß. Und sie ist – zumindest in den zentralen Punkten – durchaus nachvollziehbar.

Beispiel Hauenhorst: Hier erfahren Erziehungsberechtigte knapp drei Wochen vor dem Schulstart, dass die Kommune die Fahrtkosten nicht mehr übernimmt. Warum so spät? Es war doch weit im Vorfeld bekannt, dass die aus dem Jahr 1994 stammende Sonderregelung, mit der die Bosco-Schule protegiert werden sollte, auslaufen würde. Da hätte die Verwaltung schneller agieren müssen.

### Viel zu spät

So gibt es kaum noch Zeit für die Betroffenen, um zu reagieren. Immerhin räumt die Verwaltung den kurzen Dienstweg ein, nennt im Schreiben an die Eltern Ansprechpartner und verschweigt auch nicht die einschlägige Rechtsprechung zur Schülerbeförderung. Ob allerdings bei Einwendungen die Zeit ausreicht, um noch bis zum Schulstart eine Lösung zu finden?

Schaut man sich die Argumentation der Eltern an, so wird das Dilemma, in dem sie stecken, deutlich. Da gibt es zum einen die Möglichkeit, ein Busticket zu kaufen – im günstigsten Fall die Blaue Karte für den Stadtbus für monatlich 32 Euro. Doch würde diese kaum genutzt auf dem knappen Weg von Hauenhorst nach Mesum. Das reguläre Schulbusticket ist nochmals 7 Euro teurer, kommt also nicht in Betracht. Warum also nicht ein verbilligtes Busticket für die paar Meter anbieten?

### Gefährliche Alternative

Die Alternative heißt, die Sprösslinge mit dem Rad nach Mesum zu schicken. Beim Blick auf den Schulweg, die in großen Teilen unbeleuchtet ist, sind die Sorgen der Eltern sicherlich

nicht fehl am Platze. Es gibt Rechtsprechung zu solch gefährlichen Schulwegen, das weiß auch die Stadt. Doch beziehen sich die einschlägigen Urteile auf zur Schule gehende Fußgänger, nicht auf radelnde Schüler – doch welches Kind läuft schon von Hauenhorst zur Bosco-Schule?

### Aus dem Ruder

Blicken wir jetzt nach Altenreine. Hier wird von der Verwaltung nicht mit Augenmaß, wohl aber mit dem Millimeterpapier gemessen. Da wohnen Schüler fast direkt nebeneinander in einer Siedlung, aber nur für den einen, der ein paar Meter über dem Limit von 3,5 Kilometern lebt, gibt es die Schulbuskarte.

Dass die Schulverwaltung im Streitfall sogar das Vermessungsamt einschalten will, zeigt doch, dass hier Verwaltungshandeln aus dem Ruder zu laufen droht und die Kosten im Rathaus möglicherweise nicht mehr in der richtigen Relation zu der zu treffenden Entscheidung stehen. Zwischen formalen Entscheidungsprozessen, die in ihrer Umsetzung auf Gerichtsfestigkeit hin optimiert werden, und bürgerfreundlichem Agieren klafft eine deutliche Lücke.

Vor allem die Vorschläge aus dem Rathaus für den vermeintlich sicheren Schulweg lösen – wie auch in Hauenhorst – bei Ortskundigen nur Kopfschütteln aus. Auch hier geht es über dunkle, im Winter nicht geräumte Straßen – die Bergstraße ist ja (bis auf weiteres) zu gefährlich.

### Ein Kompromiss

Dass Kompromisse möglich sind, zeigen die Eltern selber auf, indem sie ausschließlich für die dunkle Jahreszeit die Kostenübernahme für den Bus fordern. Eine Lösung, die zwar den kommunalen Etat belasten würde – aber eben nur mit der Hälfte der Kosten. Eine Lösung zugleich, die vor allem eines leistet: den Schulweg sicherer machen für all diejenigen, die eben nicht ganz dreieinhalb Kilometer von der Penne entfernt wohnen.

Dieter.Huge-sive-Huwe@MuensterscheZeitung.de



Konzentration: Schülerin Jana (19) und Studentin Niroja (20) bereiten sich auf den Dreh für die neue TV-Edu-Folge vor, die ab September online ist.

MZ-Foto Daschy

# Per Kamera durch den Dschungel

Die Firma Edu-Con dreht Filme rund um das Studium im In- und Ausland / Eigenes Format „TV-Edu“

RHEINE. Lächelnd steht Jana vor der grünen Leinwand und wartet auf Anweisungen von Kameramann Michael Schulte. Als alle Einstellungen stimmen, begrüßt die junge Moderatorin ihre Zuschauer und erzählt die skurrile Geschichte von Regensburger Studenten, die sich – selbstverständlich im Lendenschurz – zu Gladiatoren ausbilden lassen.

den Fragen und Problemen der Jugendlichen bestens auskennt. So erzählt Jana beispielsweise: „Ich gehe im Oktober nach Passau und studiere da International Culture Studies. Das wollte ich schon immer machen und konnte mich hier perfekt informieren.“ Und so wird das Kofferpacken für den Umzug nach Bayern kurzerhand als Szene für die neueste Folge von TV-Edu nachgespielt.

### Einzelgespräche

Die Agentur veranstaltet nämlich nicht nur Seminare und Einzelgespräche, forscht und bietet einen Uni-Überblick auf vielfältigen Webseiten – nein, neuerdings werden auch zehnmündige Kurzfilme für das Format TV-Edu gedreht. Online können sich Studenten und alle, die es mal werden wollen, in den Campus News informieren,

Jana (19) hat gerade Abi gemacht und arbeitet für die Rheinische Firma Edu-Con (Strategie Education Consulting GmbH), die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Licht in den schier undurchdringlichen Dschungel der Möglichkeiten für Studienanfänger zu bringen. Besonders für junge Leute, die den Schritt ins Ausland wagen. Geschäftsführer Dr. Peter Stegelmann hat dafür ein junges, internationales Team aufgebaut, das sich mit



My Anh Hang studiert Cross-Media-Design in Enschede und entwirft Trickfilme für die TV-Edu-Folgen.

MZ-Foto Daschy

beispielsweise eben über Archäologie-Studenten, die Gladiatoren spielen. Außerdem werden die Folgen zusätzlich mit quatschbunten, leicht verständlichen Trickfilmen aufgepeppt, die augenzwinkernd im „Sendung mit der Maus“-Stil viel Wissenwertes über das Studium im Ausland bereithalten.

### Eigene Erfahrungen

My Anh Hang (24) ist eine von 22 500 Deutschen, die in Holland studieren. Die Cross-Media-Design-Studentin lebt während der Woche in Enschede und entwirft noch ganz nebenbei in Rheine Animationsfilme für Edu-Con. Für die September-Folge kann sie speziell auf eigene Erfahrungen zurückgreifen, da das Studium in Holland im Mittelpunkt steht: Porträtiert wird eine Lehramtsstudentin der Stenden Hogeschool. mda

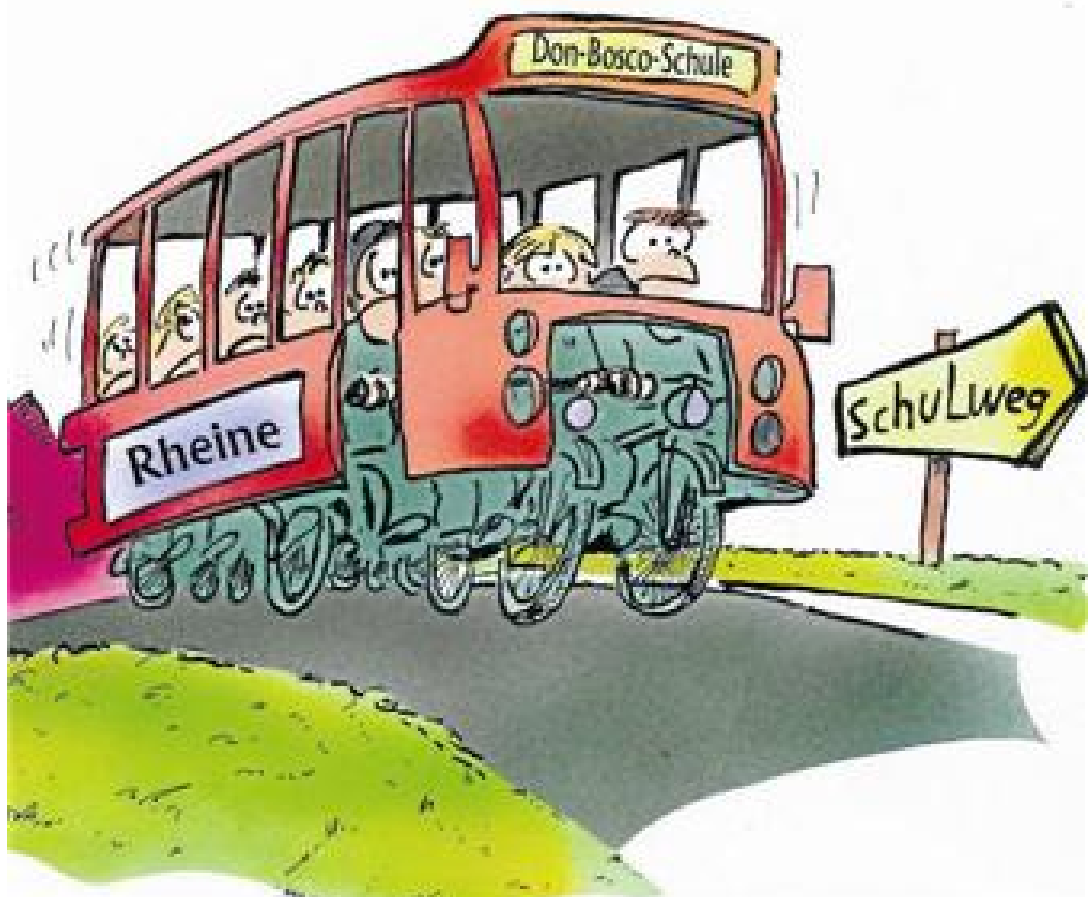
### TV-Edu-Folgen runterladen

- Die Firma Edu-Con erreichte im Juli mit ihren 71 Webseiten rund 105 000 Besucher. Auf studieren-in-holland.de informierten sich ca. 26 000 User.
- Die Campus News sind zu sehen auf tv-edu.de, auf edu-podcast.de kann man die Folgen auch runterladen.
- Infos: Tel. (05971) 91 12 10, E-Mail: info@edu-con.de

### Schotthock-Beirat bereitet sich vor

RHEINE. Mitglieder des Stadtteilbeirats Schotthock informieren sich jetzt im Rahmen der Vorbereitung der nächsten Sitzung am 2. September um 19.30 Uhr im Bürgerhof bei den Technischen Betrieben vorab zu den Tagesordnungspunkten Ausbau des Adenauer-Rings, Stromsparlampen Straßenbeleuchtung, Schotthock-Kreisel, Beleuchtung Delsenbrücke.

## Spardiktat bei der Schülerbeförderung



Die Unterstützung der Stadt für den Schülertransport wird der Haushaltslage angepasst.

MZ-Karikatur Schwarze-Blanke

ANZEIGE

## NULL ANZAHLUNG INCL. 7 JAHRE TÜV\*

Unser Angebotpreis stellt sich auf  
**99,- €**

Unser Angebotpreis stellt sich auf  
**239,- €**

**\*Renault Twingo Authentique 1.2 43 kW (58 CV)**

- ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBK)
- Fensterheber vorne elektrisch

**\*Renault Scenic Dynamique 1.9i 130 kW (177 CV)**

- Einparkhilfe hinten manuell und automatisch
- Leichtmetallräder 17 Zoll
- Seitenstreifen hinten und Heckschleife stark

\*Anzahlung 0,- € • Nettobehaltbetrag 7.795,28 € • Monatliche Rate 99,- € • Laufzeit 60 Monate • Gesamtaufzahlung 60.000 € • Schlussrate 3.595,- € • Effektiver Jahreszins 5,99% • Sollzins (gebunden) 4,83% Max. Bearbeitungsgebühr 232,00 € • Gesamtbetrag 9.430,- €

\*Anzahlung 0,- € • Nettobehaltbetrag 18.428,12 € • Monatliche Rate 239,- € • Laufzeit 60 Monate • Gesamtaufzahlung 14.000 € • Schlussrate 3.595,- € • Effektiver Jahreszins 5,99% • Sollzins (gebunden) 4,83% Max. Bearbeitungsgebühr 353,17 € • Gesamtbetrag 22.401,- €

Ein Finanzierungsgesetz der VW Leasing AG, mit Leasingpartner "Wandlungsrente"

**AUTOHAUS HARTMANN**

www.renault-hartmann.de

48472 Rheine Edisonstraße 6 • Tel. 05471-96910  
49477 Ibbendüren Gildesstraße 13 • Tel. 05451-96620  
48282 Bisselatten Tashenstraße 40 • Tel. 05172-954200  
48165 Münster Zum Kaiserhock 25 • Tel. 0251-616070

Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,1 - 8,8. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 166 - 130 g/km (Werte nach EU-Normenverfahren).

\* gemäß Bedingungen, nur solange der Vorrat reicht, zzgl. 75,- € Einführungsgebühr + 140,- € Zulassungsgebühr. Abholung zzgl. Sonderzubehör, optionaler und Zusatzverkauf möglich.